



Ausbildungskarte **CMAS * * / GDL * ***

Name: _____



Ausbildung mit ABC -Ausrüstung:

0.1	45 Sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10m)
0.2	30m Streckentauchen ohne oder 25m Streckentauchen in Neopren
0.3	7,5m Tieftauchen im Freiwasser.
0.4	40 Min. Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1.000m, davon je 10 Min. in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
0.5	100m Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 5m Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100m an der Wasseroberfläche, je 50m mit unterschiedlichen Transportgriffen.
0.6	Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Tauchausrüstung, aber ohne Jacket mit DTG, aus einer Höhe von 0,5 Meter ins Wasser. Das korrekte Anlegen des Jacket mit DTG erfolgt anschließend an der Wasseroberfläche.

Ausbildung mit DTG-Ausrüstung:

1.0	Freiwasser-TG in 12-25m Tiefe, mind. 15 Min., mind. 1T und TL
1.1	Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreibtafel im Wortlaut geschrieben stehen.
1.2	Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2m bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird. Sich tariert über einem fixen Punkt in waagrecht Wasserlage halten mit ca. 1m Abstand (je nach Sicht), ca. 30 Sekunden danach weiter tauchen
1.3	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen in waagrecht Wasserlage im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig. Die Benutzung der Flossen ist nur zur Stabilisierung der Wasser-lage (Trimm) zulässig.
2.0	Freiwasser-TG in 12-25m Tiefe, mind. 15 Min., mind. 1T und TL
2.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Atemregler des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Min. auf 5m Tiefe.
2.2	15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in wechselnden Lagen mit Augenmerk auf das Flossenschwimmen in Rückenlage, ohne Verwendung des Schnorchels und bei selbstständigem Orientieren.
3.0	Freiwasser-TG in 12-25m Tiefe, mind. 15 Min., mind. 1T und TL
3.1	Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang.
3.2	Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.
3.3	Nach 10 Min. Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100m Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5m Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10m.

4.0	Freiwasser-TG in 12-25m Tiefe, mind. 15 Min., mind. 2T und TL
4.1	<i>Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden.</i>
4.2	<i>Simulation einer Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler (Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um. Nach Beendigung der Übung zurückwechseln auf den Hauptatemregler. Im Warmwasser bei nur einem Ventil mit einer ersten Stufe wird das Erreichen des Handrades und der Atemreglerwechsel geübt).</i>
4.3	<i>Setzen einer Boje am Ende des Tauchgangs auf rund 10m Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf und hält einen Sicherheitsstopp von 3 min auf 5m.</i>
5.0	Freiwasser-TG in 12-25m Tiefe, mind. 15 Min., mind. 2T und TL
5.1	<i>Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners aus 12m Tiefe auf 5m und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50m) und anschließend an Land bzw. an Bord.</i>
5.2	<i>Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode.</i>
5.3	<i>Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage.</i>
5.4	<i>Erstellen eines Tauchgangsprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des "Unfalltauchganges" für den Notarzt).</i>

Voraussetzungen

- Mindestalter:** 16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
- Ausbildungsstufe:** DTSA *, ersatzweise eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste
- Pflichttauchgänge:** nach Abschluss zum DTSA** 25 Tauchgänge, davon mindestens 10 auf 15 - 25 Meter Tiefe.
- Sonstiges:** Spätestens zur Praxisausbildung des DTSA müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
- Gültige Tauchsportärztliche Untersuchung (TSU)
 - AK „Orientierung beim Tauchen“
 - AK „Gruppenführung“
 - AK HLW oder ein HLW-Kurs (näheres siehe SK Ordnung – AK HLW), nicht älter als 1 Jahr
 - SK „Meeresbiologie“ und „Süßwasserbiologie“ werden empfohlen
- Sonderregelungen:**
- Pro Tag dürfen nicht mehr als 2 Übungstauchgänge (mit Gerät) durchgeführt werden.
 - Weitere Sonderregelungen siehe VDST DTSA-Ordnung

Theoretischer Teil

- Lerneinheiten:** 6
- Lehrinhalte:** Siehe Lehrinhalte DTSA**
GDL** Advanced Sports Diver / DTSA**

Prüfungsinhalte:

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten VDST-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.